boote

EXCLUSIV

DIE WELT DER SUPERYACHTEN

ALMAX
Sanlorenzos Brennstoff-zellen-Coup auf 50 Meter

SWAN 88
Finnische Maxi-Slup mit Vollhybrid-System

SPORTLERYACHTEN
Wie Top-Athleten aufs Wasser gehen

DESIGN UNLIMITED
Ein Familienstudio liebt es bunt

THIS IS IT
Ganz schön schräg

6/24 NOVEMBER–DEZEMBER

4 198490 312904 06

H04903 Deutschland: 12,90 € • Österreich: 14,20 € • Schweiz: 20,60 sfr • BeNeLux: 14,80 € • Italien: 16,30 € • Spanien: 16,30 € • Portugal (Cont.): 16,30 € • Finnland: 17,90 € • Frankreich: 16,30 €

FOTOS: DPA, GETTY IMAGES

Charter-Spaß: Magic Johnson auf einem Chaseboot (o.). Regelmäßig zieht es die NBA-Legende nach Portofino (u.), hier noch auf der 70 Meter langen „Amadeus".

Magic Johnson

Charteryachten / + 70 m

Earvin „Magic" Johnson besitzt zwar keine eigene Yacht, mietet sich aber regelmäßig an Bord von Großformaten ein. Der 65-jährige Ex-NBA-Star misst 2,06 Meter, da gilt es allein ob der Deckenhöhe einen adäquaten maritimen Untersatz zu chartern. Die Liste ist lang wie exklusiv, hier nur einige Auszüge: die 86 Meter lange „Aquila" von Derecktor, die beiden Lürssens „Phoenix 2" (90 m) und „Solandge" (85 m) oder die 70 Meter messende „Amadeus" (Foto). Stets urlaubt der US-Amerikaner im Mittelmeer und klappert dabei besonders gern die beliebten italienischen und französischen Perlen ab: Sorrento, Capri, Porto Cervo, Portofino oder Antibes, Cannes und Monaco. Seine Yachtausflüge landen in lokalen Tageszeitungen, meist aber gibt die LA-Lakers-Legende in sozialen Medien kund, wo es ihn hin verschlagen hat. Oft begleiten Johnson Familie und Freunde wie Lionel Richie, Samuel L. Jackson oder der Rapper LL Cool J.

FOTOS: SUNREEF

Ruhe an Bord: Fernando Alonso stößt mit seinem 18 Meter langen E-Kat von Sunreef wenig Emissionen aus und freut sich über entspannte acht Knoten Cruisingspeed.

Fernando Alonso

60 Sunreef Power Eco

Ganz gemächlich geht es der zweifache Formel-1-Weltmeister Fernando Alonso auf dem Wasser an. Mit seinem E-Powerkat cruist der Spanier mit acht Knoten. Der 18 Meter lange Zweirumpfer des 43-jährigen Spaniers vertraut auf E-Motoren, Batteriebank und großflächig verbaute Solarpaneele. Laut Sunreef brachte sich der Rennfahrer stark in den Bau ein und stattete der Danziger Werft zahlreiche Besuche ab. „Die 60 Sunreef Power Eco bietet mir genau das Cruising-Erlebnis, das ich gesucht habe. Lange, abgasfreie wie ruhige Fahrten lassen einen das Meer auf ganz neue Art genießen", so Alonso nach der ersten Saison. „An Bord zählen nur Seelenfrieden, frische Luft und gute Gesellschaft. Im Yachting sollte es nicht ums Ego gehen. Ich möchte schöne Momente teilen und respektvoll mit der Umwelt umgehen."

FOTOS: SUNREEF

Rafael Nadal

Great White / 80 Sunreef Power, 24 m

Auch der spanische Ex-Tennisprofi ist Pate eines E1-Teams und zeigt sich bei den Rennen der E-Foiler. Nadal wuchs in der mallorquinischen Stadt Manacor auf und erfreute sich vor seinem Sunreef 80 Power „Great White" an einer Princess V62 und Monte Carlo Yachts 76. Und das regelmäßig, seine Yacht bezeichnet Nadal als „zweites Zuhause". Sie liegt nur wenige Meter von seinem Haus im Hafen von Porto Cristo, und manchmal gehe er einfach an Bord, um gemütlich auf dem Sofa zu liegen oder fernzusehen. Was ihn am Kat überzeugt? Raumangebot und Stabilität vor Anker. In die umliegenden Buchten geht es mit bis zu 24 Knoten.

Heimat: Nadals Sunreef 80 liegt unweit seines Hauses in Porto Cristo und cruist zwischen den Balearischen Inseln.

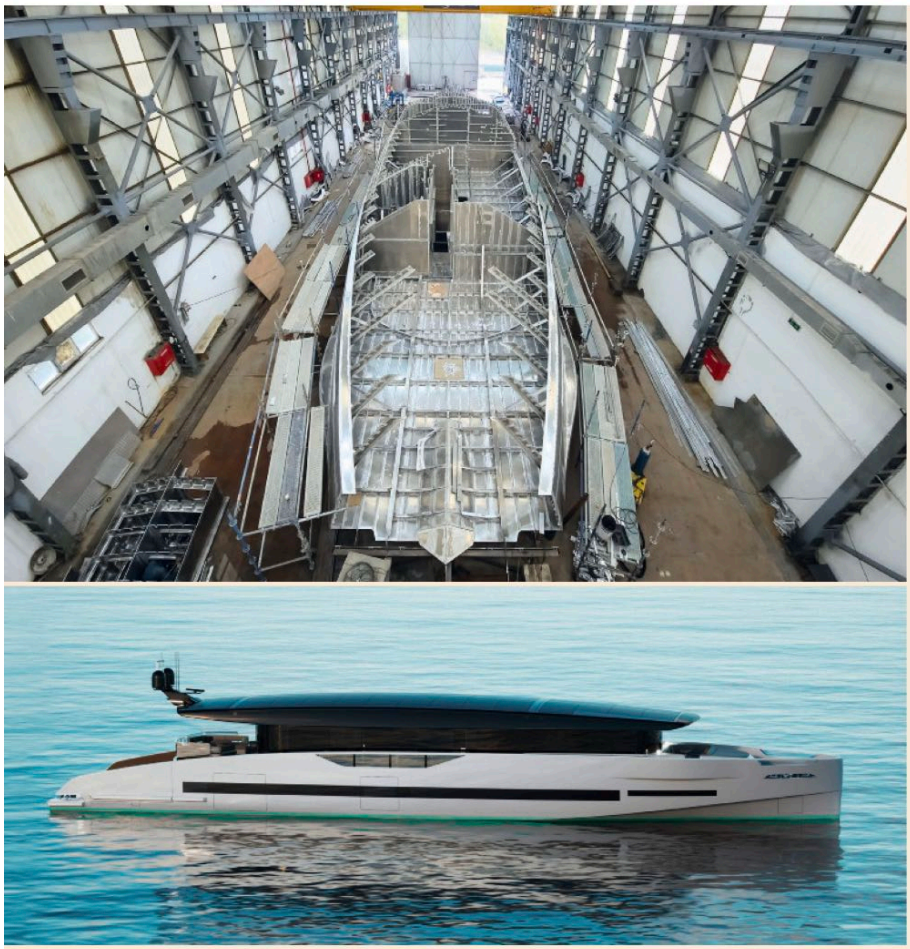
FOTOS: DPA

„Privacy": Tiger Woods' schwimmendes Refugium liegt unweit seines Anwesens in Florida. Der Golfprofi nutzt die 47 Meter auch zur Genesung.

Tiger Woods

Privacy / Christensen, 47 m

Yachten können für Profisportler auch als Reha-Einrichtungen fungieren. Bisher drang nicht viel über Tiger Woods' 47 Meter lange Christensen nach außen. Die Benamsung sagt alles: „Privacy". Der 48-Jährige unterzog sich diversen Rückenoperationen und erlitt 2021 einen schweren Autounfall mit offenen Brüchen in Schien- und Wadenbein. Nach seinem Comeback im Juli kündigte der kalifornische Golfprofi eine Auszeit bis Dezember an. Wo er die wohl verbringen wird …



GX42: Der Superyacht-Ableger der slowenischen Greenline-Werft lässt das 42-Meter-Modell bei SES Yachts bauen. Die schmale Alu-Konstruktion soll vollelektrisch sechs Knoten laufen.

GX Superyachts nennt sich die neue Marke der Greenline-Werft. Das Portfolio umfasst Aluminiumkonstruktionen von 24 bis 56 Metern mit seriellem Hybridantrieb und integrierten Solarpaneelen. Da die Slowenen nur in Komposit und bis 24 Meter bauen können, wird die erste 42 Meter lange GX bei SES Yachts in Tuzla gefertigt. Die Lieferung ist für den Sommer 2026 geplant. Vollelektrisch beträgt der Topspeed sechs Knoten und die Reichweite bis zu 100 Seemeilen. Im Dieselmodus soll sich bei sechs Knoten ein gewaltiger Aktionsradius von rund 11 500 Seemeilen ergeben. Das effiziente Rumpfdesign stammt von Francesco Rogantin, die Linien lieferte Marco Casali. Zur Auswahl stehen zwei Varianten: das Coupé mit verstecktem Sonnendeck und die RPH-Version mit Flybridge. Große Lithium-Batterien sollen 48 Stunden Ruhepausen ohne Generatorhilfe ermöglichen. Die Modelle von GX Superyachts sollen 40 Prozent weniger CO2-Emissionen als herkömmliche Yachten verursachen. gx-superyachts.com

Alia Yachts freut sich über den Verkauf eines bereits begonnenen 43-Meter-Projekts. Das Vripack-Design soll 2026 mit einem acht Meter langen Beachlander auf dem Achterdeck auf Reisen gehen und die Eigner-Familie bis zu zwei Monate am Stück beherbergen. Konstruktion und Bordsysteme werden auf Energieeffizienz ausgerichtet. Die Werft aus Antalya baut derzeit an Yachten in 30, 50 und 60 Metern Länge. aliayachts.com

Ocean Independence verstärkt sein Managementteam mit zwei neuen Köpfen: Toby Maclaurin wird kaufmännischer Leiter (CCO) und André Mahr operativer Geschäftsführer (COO). Maclaurin, der seit 16 Jahren für das Unternehmen tätig ist, arbeitete zuletzt als Verkaufs- und Charterdirektor in allen 15 Ocean Independence-Büros. Der Ex-Kapitän André Mahr wechselt für die neue Position von A-ROSA Cruises an den Stammsitz in Zürich. oceanindependence.com

Sunreef Yachts gab den Beginn einer neuen strategischen Partnerschaft mit Brabus bekannt. Die Bottroper, die Straßen- und Wasserfahrzeuge veredeln, arbeiten mit der polnischen Marke an einem Motorkat-Konzept aus der Ultima-Reihe, das in der neuen Sunreef-Werft in den Vereinigten Arabischen Emiraten entsteht. Constantin Buschmann, Inhaber und CEO von Brabus, betonte, dass die Partnerschaft mit Axopar fortgesetzt wird. sunreef-yachts.com, brabus.com

Abeking & Rasmussen begrüßte die 1981 in Lemwerder vom Stapel gelaufene „Jagare". Die Traditionswerft führte Wartungsarbeiten durch und beantwortete nebenbei die Frage, ob Yachten eine Persönlichkeit haben. Die 37 Meter lange Alu-Ketsch ist seit jeher im Besitz derselben Familie und hat acht Weltumsegelungen im Kielwasser, arktische und antarktische Gewässer inklusive. Ursprünglich von einem Familienvater in Auftrag gegeben,

Ocean Independence: Ex-Kapitän André Mahr wird COO, Toby Maclaurin neuer CCO.